

Fächerübergreifend arbeiten – eine kleine Anleitung

Fächerübergreifendes Arbeiten meint die Zusammenführung verschiedener Fachinhalte zu einem Thema unter einer übergeordneten **gemeinsamen Aufgabenstellung**.

Zuerst einmal drei mögliche Zugänge...

Perspektivenwechsel:

Ein übergeordnetes Thema kann aus der Perspektive unterschiedlicher Einzelfächer bearbeitet werden. Du erkennst dabei: der gleiche Gegenstand kann sich in Abhängigkeit vom Blickwinkel ändern. Du erkennst: Es gibt Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten. Du erkennst die Grenzen einzelnen Fächer, die Wichtigkeit verschiedener Zugänge, um ein Thema ganz auszuleuchten.

Ein Beispiel: Migration

Integration:

Ein übergeordnetes Thema kann manchmal nur durch das Zusammenwirken einzelner Fächer erfasst werden. Viele Dinge sind zu komplex, um sie in einem einzigen Fach behandeln zu können. Viele Probleme sind zu komplex, um sie in einem einzigen Fach lösen zu können. Bei der integrativen Methode sollst du fachliche Inhalte innerhalb größerer Zusammenhänge einordnen und analysieren können.

Ein Beispiel: Geschlechterbeziehungen und Frauenfrage

Anschlussfähigkeit:

Im Fachunterricht erworbenes Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen soll auch angewendet werden, um den Anforderungen einer sich ständig wandelnden Gesellschaft gerecht zu werden. Stelle dir die Frage, in welchen Zusammenhängen fachliches Wissen relevant ist, aktuell ist, notwendig ist. Welche lebenspraktischen Erfahrungen hast du gemacht, die mit den theoretischen Erkenntnissen verschiedenster Fächer aus dem Unterricht in Zusammenhang stehen?

Ein Beispiel: Medien- und Informationsgesellschaft

Und dann etwas Handwerkszeug...

Leitfragen:

Ein gutes Mittel, sich einem Themenbereich zu nähern, ist das Stellen einer oder mehrerer Leitfragen. Eine Leitfrage ist nicht durch ein simples Ja oder Nein zu beantworten. Was ist die Aufgabe einer Leitfrage? Sie

- grenzt das Thema ein;
- verweist auf mögliche Probleme;
- stellt eine Orientierung dar und bietet die Möglichkeit, ein Thema zu hinterfragen und zu untersuchen;
- ist der „rote Faden“ deiner Arbeit;
- bietet die Möglichkeit, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu diskutieren, sodass du zu einer eigenen Bewertung kommst.

Was ist eine Synthese:

Eine gute Methode, ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten oder Zusammenhänge zu analysieren oder eigene Zugänge einfließen zu lassen, ist das Schreiben einer **Synthese**.

Bei einer Synthese wird eine Sammlung von Dokumenten bearbeitet (nicht immer nur Texte, sondern auch Bilder, Videos, Inschriften, Grafiken, usw.).

Die Synthese folgt dabei nicht der Struktur der Ausgangsdokumente, ist vielmehr eine Auswahl der Argumente, die wichtig für die ausgewählte Problematik oder Leitfrage ist. Eine Synthese ist keine Zusammenfassung: eine Synthese ist eine Antwort auf eine Problematik oder Leitfrage.

Welche Arbeitstechniken kann ich zum Schreiben einer Synthese anwenden?

Du kannst Karteien und/oder Tabellen nutzen, um die wichtigen Informationen/Argumente zu sammeln, welche in deinen Unterlagen aus den einzelnen Fächern vorkommen. Du kannst dazuschreiben, ob diese Argumente in allen Dokumenten als gleichgesinnt oder mit gegensätzlichen Standpunkten vorkommen. Diese Textfragmente helfen dir bei der Erstellung einer Übersicht, welche die wichtigsten Vergleiche und Gegensätze zwischen den Dokumenten im Laufe der Lektüren hervorheben. Die Tabelle füllt sich im Laufe der Lektüren, und es heben sich dann die Hauptargumente hervor.

Obige Methode eignet sich besonders gut, um einen Perspektivenwechsel zu vollziehen.

Weitere Methoden sind auf diesen Kärtchen beschrieben:

1
22

analysieren



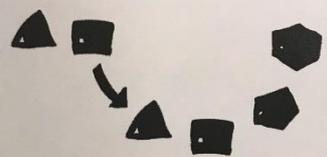
« Wer zur Quelle gehen kann, gehe nicht zum Wassertopf. »
Leonardo da Vinci (1452–1519)

Ich kann etwas aufgliedern, auseinandernehmen und untersuchen. Das heisst: Ich kann Sachverhalten und Entwicklungen so auf den Grund gehen, dass mir klar wird, wie sie zustande kommen.

© 2009 hep verlag ag

7
22

entwickeln



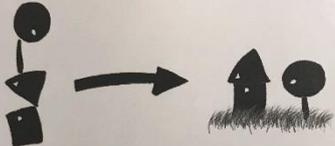
« Jede Minute, jeder Mensch, jeder Gegenstand kann dir eine nützliche Lehre geben, wenn du sie nur zu entwickeln verstehst. »
Heinrich von Kleist (1777–1811)

Ich kann neue Erkenntnisse entwickeln, indem ich eigenes Wissen mit Informationen aus verschiedenen anderen Quellen verbinde und vernetze. Durch diesen kreativen Prozess kann ich für mich neue Zusammenhänge herleiten.

© 2009 hep verlag ag

9
22

exemplifizieren



« Nichts ist so ansteckend wie das Beispiel. »
La Rochefoucauld (1613–1680)

Ich kann eine Sache oder einen Prozess an einem Beispiel darstellen. Das Beispiel (Muster, Modell, Einzelfall) ist dabei so gewählt, dass es als Erklärung für eine bestimmte Erscheinung, für einen grösseren Zusammenhang dient.

© 2009 hep verlag ag

2
22

auswählen



« Man kann nicht immer den Weg wählen – aber die Richtung. »

Ich kann nach bestimmten Kriterien eine Auswahl treffen. Diese Selektion erlaubt an konkreten Beispielen den Blick aufs Ganze, setzt aber gleichzeitig bestimmte und begründete Schwerpunkte.

© 2009 hep verlag ag

3
22

begründen

« Wenn die Menschen nur über das sprächen, was sie begreifen, dann würde es sehr still auf der Welt sein. »
Albert Einstein (1879–1955)



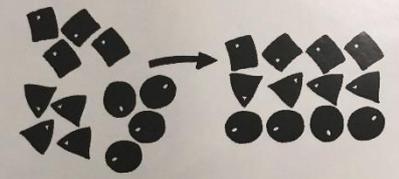
Die Figur ist darum grösser, weil sie mehr Ecken hat als die anderen.

Ich kann Gründe finden für einen bestimmten Sachverhalt oder eine Entwicklung. Auf diese Weise kann ich Antworten liefern auf die Frage, weshalb sich etwas so und nicht anders präsentiert.

© 2009 hep verlag ag

10
22

kombinieren



« Lernen ist das Erkennen von Zusammenhängen. »
Quelle unbekannt

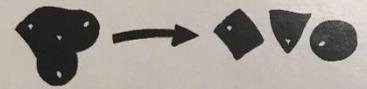
Ich kann bestimmte Informationen mit anderen – nicht nur den nahe liegenden – Aspekten kombinieren und so neue Zusammenhänge entstehen lassen. Ich kann Dinge wie Puzzleteile zusammenfügen, sodass ein Gesamtbild entsteht.

© 2009 hep verlag ag

6
22

differenzieren

« Nicht das Problem macht die Schwierigkeiten, sondern unsere Sichtweise. »
Viktor Frankl (1905–1997)

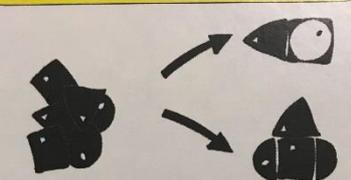


Ich kann Informationen so mit Einzelheiten ergänzen, dass die Inhalte präziser und kontrastreicher zutage treten. Ich kann Eigenschaften so herausarbeiten, dass ein tieferes Verständnis entsteht.

© 2009 hep verlag ag

13
22

prognostizieren



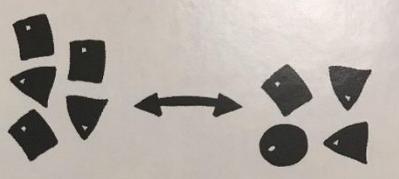
« The best way to predict the future is to create it. »
Peter F. Drucker (1909–2005)

Ich kann Informationen so miteinander verbinden, dass sich Aussagen über mögliche Entwicklungen machen lassen. Ich kann Hypothesen bilden, also Vorstellungen formulieren, wie und weshalb etwas sein oder werden könnte.

© 2009 hep verlag ag

16
22

vergleichen



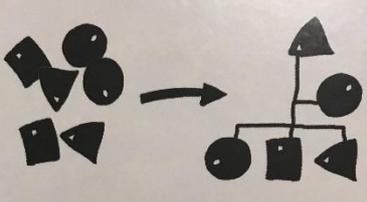
« Denken heisst vergleichen. »
Walther Rathenau (1867–1922)

Ich kann Dinge so zueinander in Beziehung setzen, dass Unterschiede und/oder Gemeinsamkeiten sichtbar werden. Ich kann die wesentlichen Ergebnisse dieses Vergleichs benennen und sie in bestimmte Eigenschaften einteilen.

© 2009 hep verlag ag

15
22

strukturieren



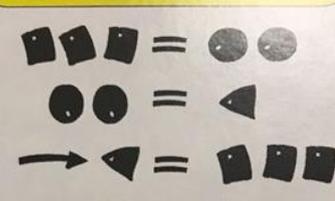
« Ordnung ist die Verbindung des Vielen nach einer Regel. »
Immanuel Kant (1724–1804)

Ich kann Sachverhalten oder Entwicklungen eine logische Ordnung verleihen. Ich kann sie so miteinander verbinden und in eine Form bringen, dass eine sinnvolle und folgerichtige Gliederung entsteht.

© 2009 hep verlag ag

14
22

schlussfolgern



« Bildung ist nicht Wissen, sondern Interesse am Wissen. »
Hans Margollus (1902–1984)

Ich kann aus verschiedenen Informationen Schlüsse ziehen und mögliche Ergebnisse ableiten. Einzelinformationen kann ich so zusammenfügen, dass sich daraus Resultate und Erkenntnisse entwickeln lassen.

© 2009 hep verlag ag